

3160 Dystrophe Seen

Erhaltungszustand	A - hervorragend	B - gut	C - mittel bis schlecht
Vollständigkeit der lebensraumtypischen Habitatstrukturen	hydrogencarbonatarmer Stillgewässer mit Sphagnen in der Verlandungszone oder im Gewässer		
	Vegetationsstrukturelemente: <i>Sphagnum</i> -Bulten-Schlenkenbestände, <i>Sphagnum</i> -geprägte Hydrophyten-Schwingrasen, <i>Sphagnum</i> /Drepanocladus-Grundrasen, Großseggenriede, Kleinseggenriede, Röhricht länderspezifische Ergänzungen/Streichungen		
	mind. 3 typisch ausgebildete Vegetationsstrukturelemente	2 typisch ausgebildete Vegetationsstrukturelemente	1 typisch ausgebildetes Vegetationsstrukturelement
Vollständigkeit des lebensraumtypischen Arteninventars	Lebensraumtypische Arten Agrostis canina, Carex lasiocarpa, Carex limosa, Carex rostrata, Drosera anglica, Drosera rotundifolia, Eriophorum angustifolium, Juncus bulbosus, Lycopodiella inundata, Menyanthes trifoliata, Nuphar pumila, Potentilla palustris, Rhynchospora alba, Rhynchospora fusca, Sparganium minimum, Scheuchzeria palustris, Utricularia australis, U. minor, U. ochroleuca Moose: Drepanocladus aduncus, Drepanocladus fluitans, Drepanocladus revolvens, Scordium scorpioides, Sphagnum cuspidatum, S. flexuosum, S. lescurii länderspezifische Ergänzungen/Streichungen		
Gefäßpflanzen und Moose	> 8 lebensraumtypische Arten vertreten	3 – 8 lebensraumtypische Arten vorhanden	< 3 lebensraumtypische Arten
Libellen	Nehalennia speciosa, Coenagrion hastulatum, Lestes virens, Aeshna juncea, Leucorrhinia albifrons, Leucorrhinia dubia, Leucorrhinia rubicunda länderspezifische Ergänzungen/Streichungen		
	> 4 lebensraumtypische Arten bodenständig	3 - 4 lebensraumtypische Arten bodenständig	≤ 2 lebensraumtypische Arten bodenständig
Beeinträchtigungen	Eutrophierung, Kalkung, Betretung des Ufers, Störung durch Freizeitnutzung, Wasserspiegelsenkung, Fischbesatz, länderspezifische Ergänzungen/Streichungen		
	weitgehend ohne, keine oder sehr lokal Eutrophierungs-/ Störzeiger vorhanden	Beeinträchtigung mäßig ausgeprägt, lediglich kleinflächige (10-50% der Uferlänge) Störungen der Vegetation z. B. durch Erholungsnutzung, Eutrophierungszeiger 10%-25% der Wasserpflanzen bzw. Moorvegetation Beginn von Gehölzsukzession	Beeinträchtigungen stark ausgeprägt und mit z.T. deutlichen Auswirkungen, große Anteile (>50%) der Uferlinie durch anthropogene Nutzung überformt, Eutrophierungszeiger >25% der Wasserpflanzen- bzw. Moorvegetation flächige Gehölzsukzession

Da die Charakterisierung des Wasserkörpers dystropher Seen allein über Vegetationsstrukturen und Flora sehr schwierig ist, wird hier die Libellenfauna explizit zur Bewertung mit herangezogen.

Monitoring:

Frequenz 2x in 6 Jahren

Fauna (Libellen, Wasserkäfer, Wasserwanzen)

Vegetation (Ausdehnung, Zusammensetzung, Sukzession)

Flora (Populationsdynamik der lebensraumtypischen Arten, Störungszeiger)

(Makrophytengrenze)/Sichttiefe in der Vegetationsperiode – jährlich

Verrechnung von Untermerkmalen zum Gesamtwert eines Parameters

Vollständigkeit des lebensraumtypischen Arteninventars:

Libellenfauna und Flora gehen gleichberechtigt in die Bewertung ein

Beeinträchtigungen

der schlechteste Parameter ist wertbestimmend